Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

Als der Hochedelgebohrne, Hoch- und Wohlgelahrte Herr Otto Heinrich Vahlkampf, unter Sr. Hochwohlgebohrnen ... Herrn Hoffrath Handtwig, Doctor und p.t. Decano der hochlöblichen Medicinischen Facultät in Rostock, die höchste Doctor Würde ... erhielte, wollte dem Herrn Doctorando, von Hertzen Glück wünschen, ein aufrichtiger Freund und Diener

Rostock: gedruckt bey Johann Jacob Adler, [1755?]

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn863470858

Druck Freier Zugang PUBLIC DOMAIN

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn863470858/phys_0001
DFG

Bibl.
Schol. Gustrov.
1836.

~~Mk 312.~~
Mk_7779.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn863470858/phys_0002
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn863470858/phys_0003
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn863470858/phys_0004
DFG

Als der
Hochedelgebohrne, Hoch- und Wohlgelahrte

HERR
Otto Heinrich Wahlkampf,

unter
Sr. Hochwohlgebohrnen, dem Hochgelahrten und weitberühmten Herrn,

Herrn Hoffrath Handtwig,

Doctor und p. t. Decano der hochlöblichen Medicinischen Facultät in Rostock,

die höchste Doctor Würde,

nach seiner öffentlich gehaltenen Disputation, unter währender Jubel Feyer erhielte,
wollte

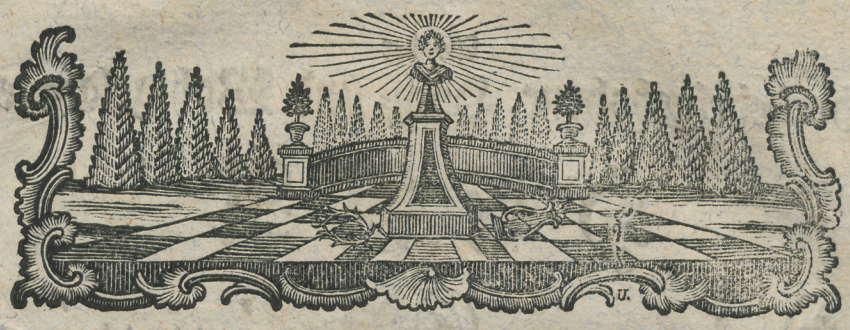
dem Herrn Doctorando,

von Hertzen Glück wünschen,
ein
aufrichtiger Freund und Diener.

Rostock,
gedruckt bey Johann Jacob Adler, Herzogl. Hof- und Academ. Buchdrucker.

21.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn863470858/phys_0005
DFG



QVI BENE LATVIT BENE VIXIT.

Auf gute Arbeit folget Ruh.
auf Tugend folget Ruhm dazu.
So weiß es GOtt mit uns zu machen,
so können wir nach trauren lachen.
Glückseelig ist, wer dieses weiß,
glückseelig ist, der dis erkennet,
der gegen GOtt vor Liebe brennet.
Dis ist der Weißheit Zierd und Preiß.

O Muse sing aus Frölichkeit,
dem Freunde, dem zu dieser Zeit,
da Zion Jubel Lieder singet,
man seines Fleisses Lohrbeern bringet,
dem Freunde, dem man Blumen streut,
des Aesculapes würdigem Sohne,
dem Liebling vor der Aertzte Throne,
dem Freunde sey dis Lied geweyht.

Dis Lied, Freund, ist von Schmincke frey,
es redt hier ungefälschte Treu;
es spricht hier Redlichkeit und Liebe,
Du siehst hier nichts als reine Triebe.
Denn anders Dencken als mans meint,
das Hertz vom Wunsch entfernet haben,
nur wünschen, wegen anderer Gaben,
ist was der Tugend ungleich scheint.

Gantz andre Freundschaft ist bey mir,
was ich dir gönne, wünsch ich dir,
und wünsche dir was ich dir gönne,
dir, den ich Freund und Gönner nenne.
Ich weiß daß dir dis Hertz gefällt,
der du niemahl aufs äusere siehest,
der du den Schein der Freundschaft fliehest,
den nichts als Treu zu frieden stellt.

Der Tag den wir heut froh begehn,
den must du stets mit Wollust sehn,
ich wünsch es; Freund! er sey dir immer,
ein neuer Trost, ein neuer Schimmer,
schön wie das hellste Abend Roth,
nur stets entfernt von Grahm und Sorgen,
sey dir nie eine Lust verborgen,
der Neyd flieh vor dir, wie der Todt.

Sieh, wie dich jetzt ein jeder ehrt,
was machts? man kennt nun deinen Werth,
man ist von dir nun überzeuget.
Und wenn auch Neyd und Bosheit schweiget
so zeugt doch selbst die That davon.
Man sieht die Feinde sind geschlagen,
du hast den Sieg davon getragen,
dis ist der echten Tugend Lohn.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn863470858/phys_0007
DFG

Verdienst, und Fleiß, und Wissenschaft,
o! wer erhebet eure Kraft,
ihr seyds die wahre Musen schmücken,
ihr seyds die ihren Fleiß beglücken,
wohl dem der sich um euch bemüht!
nichts als die größten Herrlichkeiten,
könnt ihr dem der euch liebt bereiten,
so spricht, wer unsern Freund jetzt sieht.

Des heutgen Tages güldnen Preiß
erwarb ihm sein beständger Fleiß,
da er was schwer war überdachte,
und oftmahls gantze Nächte wachte,
(ein Satz der Faule nur betrübt)
da ward ihm schon der Krantz gewunden,
der Krantz der nun in diesen Stunden
sein edles Haupt nach Wunsch umgiebt.

So lebe Freund beglückt und woll,
ich zahle dir der Freundschafts Zoll,
der nur im Wunsch für dich bestehet,
der um dein höchstes Wohlseyn flehet
GOtt sey dein Schild, dein Heyl, dein Licht,
das schönste Glück wird dich begleiten,
du, wirst dir neuen Ruhm bereiten,
dabey vergiß der Freundschaft nicht.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn863470858/phys_0008
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn863470858/phys_0009
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn863470858/phys_0010
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn863470858/phys_0011
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn863470858/phys_0012
DFG

Als der

Hochedelgebohrne, Hoch- und Wohlgelahrte

HERR

Otto Heinr

Wahlkampf,

unter

Sr. Hochwohlgebohrnen, dem Hochgelahrt

weitberühmten Herrn,

Herrn Hoffrath Handtm

Doctor und p. t. Decano der hochlöblichen Medicinischen Facul

in Rostock,

die höchste Doctor Würde,

nach seiner öffentlich gehaltenen Disputation, unter wä

Jubel Feyer erhielte,

wollte

dem Herrn Doctoran

von Hertzen Glück wünschen,

ein

aufrichtiger Freund und Diener.

Rostock,

gedruckt bey Johann Jacob Adler, Herzogl. Hof- und Academ. Buch

21.

UB Rostock 05/4000

the scale towards document

Image Engineering Scan Reference Chart TE263 Serial No. 309

Patch Reference numbers on UTT

Universitäts Bibliothek Rostock

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn863470858/phys_0013

DFG